

SOZIALES / Gesundheits-Clowns im AWO-Seniorenzentrum

Lotte und Lilli sorgen für Erstaunen

Ausnahmestatus in Wohnbereich 4 / Anerkannter Beruf unterstützt Pflege

Ausnahmestatus in Wohnbereich 4: Erstaunte Blicke, verwunderte Fragen und aufmerksames Beobachten, was sich hier abspielt. So könnte man die erste Reaktion beschreiben, als die Clowninnen Lotte und Lilli im Aufenthaltsraum des AWO-Heims auftauchten.

SCHWENNINGEN ■ Mit freundlicher Stimme gehen die beiden auf einzelne Heimbewohner zu, stellen sich vor, bringen ihr erstauntes Gegenüber mit ihrem lustigen Aussehen, kleinen Scherzen und ihrer ansteckenden Fröhlichkeit zum Lachen.

Nicht mit der Komik des schillernden Clowns einer Zirkusbühne, sondern mit Situationskomik, mit dem Herstellen eines emotionalen, zwischenmenschlichen Kontakts mit den Menschen, die gerade da sind oder

zufällig dazukommen, erzielen die Clowns ihre verblüffende Wirkung. Im Nu entsteht eine entspannte, gelöste Atmosphäre, die Heimbewohner gehen auf die spielerische Kommunikation ein, indem sie zum Beispiel ein von den Clowns angestimmtes Volkslied voller Begeisterung mitsingen.

Lotte und Lilli, in ihrem „normalen“ Leben Stefanie Degen und Rahel Steger, haben an der Konstanzer Clownakademie eine zweijährige Ausbildung zum anerkannten Beruf „Gesundheitsclown“ absolviert. Sie bieten ihre Clownvisiten nun zur Unterstützung der therapeutischen Pflege in Kinderkliniken, Altenpflegeheimen und Einrichtungen für behinderte Menschen an.

Ihr erster Einsatz im Bereich der Altenhilfe findet derzeit im AWO-Seniorenzentrum statt. Eine für alle Beteiligten neue Erfahrung, doch die positiven Wirkungen, die bei den Heimbewohnern zu beobachten sind, sprechen für sich. Clowns bringen

Abwechslung in den Alltag, fördern Gedächtnis und Beweglichkeit und schaffen es mit ihrem Humor, die Menschen zu aktivieren und alle Sinne anzusprechen.

Gerade auch demenzkranke Bewohner fühlen sich sehr angesprochen durch die unkomplizierte, von den spontanen Emotionen geleitete Kontaktaufnahme durch die Clowns. Erstaunt waren die Mitarbeiter des AWO-Seniorenzentrums, dass auch Bewohner, die anfangs dem Auftreten der Clowns gegenüber sehr skeptisch waren, sich bei den folgenden Besuchen über das Wiedersehen freuten und sich sofort auf die Späße einließen.

Nachdem die ersten Clownbesuche bei den Heimbewohnern so gut ankamen, überlegt die Einrichtung, ob Lotte und Lilli engagiert werden sollen, um die laufend stattfindenden Beschäftigungsangebote im AWO-Seniorenzentrum zu ergänzen.

(eb)



Mit freundlicher Stimme gehen die beiden Clowninnen Lotte und Lilli auf einzelne Heimbewohner zu.

BILD: PRIVA